

Ein sportliches Erlebnis

An den „**Beilsteiner Spielen**“ nahmen auch zwei Jungtalente des TC Rottenburg teil

Seit 25 Jahren treffen sich die Jugendauswahlmannschaften aller Bezirke des Württembergischen Tennis Bunds (WTB) alljährlich zum sportlichen Leistungsvergleich bei den so genannten „Beilsteiner Spielen“. Anfang September war es wieder soweit. Mit dabei die jungen Talente des Tennisclubs Rottenburg (TCR).

Rottenburg / Beilstein. Nicht allein die sportliche Komponente war bei der Veranstaltung am 3. bis 6. September in Beilstein entscheidend, sondern auch der soziale Charakter dieser Veranstaltung für Kinder und Jugendliche im Alter von bis zu elf Jah-

ren. Schließlich sind die „Beilsteiner Spiele“ für die jungen Tennisspieler meist das erste große sportliche Ereignis, bei dem sie mehrere Tage ohne Eltern von zu Hause weg sind.

In diesem Jahr wurden mit Valeria Deutschle und Finn Friedrich (siehe Bild) gleich zwei Jungtalente des TC Rottenburg in den Auswahlkader des Bezirks 5 Nordschwarzwald/Schönbuch berufen. Gemeinsam mit ihren Mannschaftskameraden aus Herrenberg, Bad Wildbad, Böblingen, Tübingen und Weissach bildeten sie ein starkes Team und konnten drei von insgesamt fünf Teamvergleichen für sich entscheiden. Am Ende stand ein hervorragender dritter Platz in der Gesamtwertung. hoe



Youngsters-Cup

Wackere **TCR-Junioren**

Rottenburg / Herrenberg.

Schönstes Spätsommerwetter lockte am ersten Septemberwochenende 118 Teilnehmer zum 6. Young-Players-Cup in Herrenberg. Mit dabei acht Jugendliche vom TC Rottenburg – die sehr erfolgreich Tennis spielten. Aleksandar Vidackovic (U10-Junioren), Bennet Friedrich sowie Alisa Zernaev (beide U12-Junioren) schafften es in ihren Wettbewerben bis ins Halbfinale. Im Spiel um Platz 3 musste sich Alisa dann nach hartem Match ihrer Vereinskollegin Nelli Maser geschlagen geben. Am erfolgreichsten schnitten Lone Friedrich (U14-Juniorinnen) und Maxi Pettenkofer (U16-Junioren) ab, die sich jeweils bis ins Finale durchgekämpft haben. Dort mussten sie dann den jeweils Top-Gesetzten Carolin Herzog (Sindelfingen) und Thilo Notter (Herrenberg) den Vortritt lassen. hoe